



**Machet die Tore weit und die Türen der Welt hoch**  
Besinnliches Weihnachtskonzert präsentierte Traditionelles im neuen Klang  
19. Dezember 2010



Am 4. Advent findet traditionell das Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft evangelischer Kirchenchor Mückenloch und Sängerbund Dilsberg statt. In diesem Jahr öffnete die evangelische Kirche in Mückenloch ihre Türen und lud zu einem besinnlichen Konzert ein. Trotz der Schneemassen fanden viele Besucher den Weg und wurden mit einem musikalischen Genuss belohnt. Der vor einem Jahr gegründete Projektchor „Magnificat“ absolvierte seinen ersten Auftritt und sorgte für besonderen Swing.



„Machet die Tore weit und die Türen hoch“, mit diesen Worten aus dem Psalm 24 begrüßte Pfarrerin Dr. Frances Back die Konzertbesucher und wünschte eine besinnliche Einstimmung. Die Chöre mit fast 50 Sängerinnen und Sänger gaben zusammen mit dem Musikverein Trachtenkapelle Mückenloch ein imposantes Bild ab und beeindruckten mit voluminösem und gefühlvollem Klang.



Männer- und Frauenstimmen ergänzten sich optimal, sangen teilweise Solo oder im Zwiesengesang und harmonierten mit großer Stimmgewalt bei mehrstimmigen Beiträgen.



Der Musikverein unter der Leitung von Karlheinz Dorner überzeugte mit einer gelungenen Auswahl an Musikstücken, die sie hervorragend interpretierten und das Programm gelungen abrundeten. Mit „Hymne und Choral“ von Horst Brandauer setzten sie gleich zum Auftakt einen bemerkenswerten Akzent.



Die freudige Stimmung von „White Christmas“ war an diesem Sonntag Realität und nicht nur musikalisch spürbar. Dezent begleitete die Trachtenkapelle „Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion“ beim gemeinsamen Singen von Chor und Besuchern. Ein hervorragendes Klarinettensolo bot Dirigent Dorner bei „Stranger on the Shore“.



Dirigentin Heike Ettrich vereinte die drei Chöre zu einem großen Ganzen und begleitete am Keyboard den besinnlichen und stimmungsvollen Gesang. „Wieder hört man Engel singen“ lautete einer ihrer Beiträge und wenn man die Augen schloss meinte man sie tatsächlich mit ihrem Jauchzen und Frohlocken zu hören.



Der renovierungsbedürftigen Orgel entlockte Prof. Hermann Schemmel das „Adagio“ von C. Ph. E. Bach und die Vorsitzende des evangelischen Kirchenchors, Gudrun Finger-Bergsträsser, stellte am Ende fest: „Ein Hörgenuss! Wie mag es erst klingen, wenn die Orgel saniert ist.“



Eine echte Bereicherung war der neue Projektchor „Magnificat“, der klassische Weihnachtslieder in neuem Klang vortrug. Es war eine Freude den gemischten Chor mit „Swingende Weihnacht“ zu hören. Aber auch mit einem spanischen und englischen Weihnachtslied wussten die Sänger zu überzeugen und boten eine internationale Bescherung.



Einen grandiosen musikalischen Schlusspunkt setzte die Trachtenkapelle mit „Highland Cathedral“. Der herzliche Applaus galt allen Akteuren gleichermaßen.



In einer warmherzigen Rede dankte Vorsitzende Gudrun Finger-Bergsträsser allen Beteiligten, auch den vielen unentbehrlichen Helfern im Hintergrund und überreichte Blumen sowie Präsente. Der Vorsitzende des Musikvereins, Bernd Hoffmann, schloss sich den Dankesworten an und lobte die gute Zusammenarbeit.



Beim anschließenden Sektempfang traf man sich im Gemeindehaus in lockerer Runde und einer der Gäste schwärmte entzückt: „Ich habe die Musik jetzt noch im Ohr.“



20.12.2010